

# Im Abseits

## Ziele

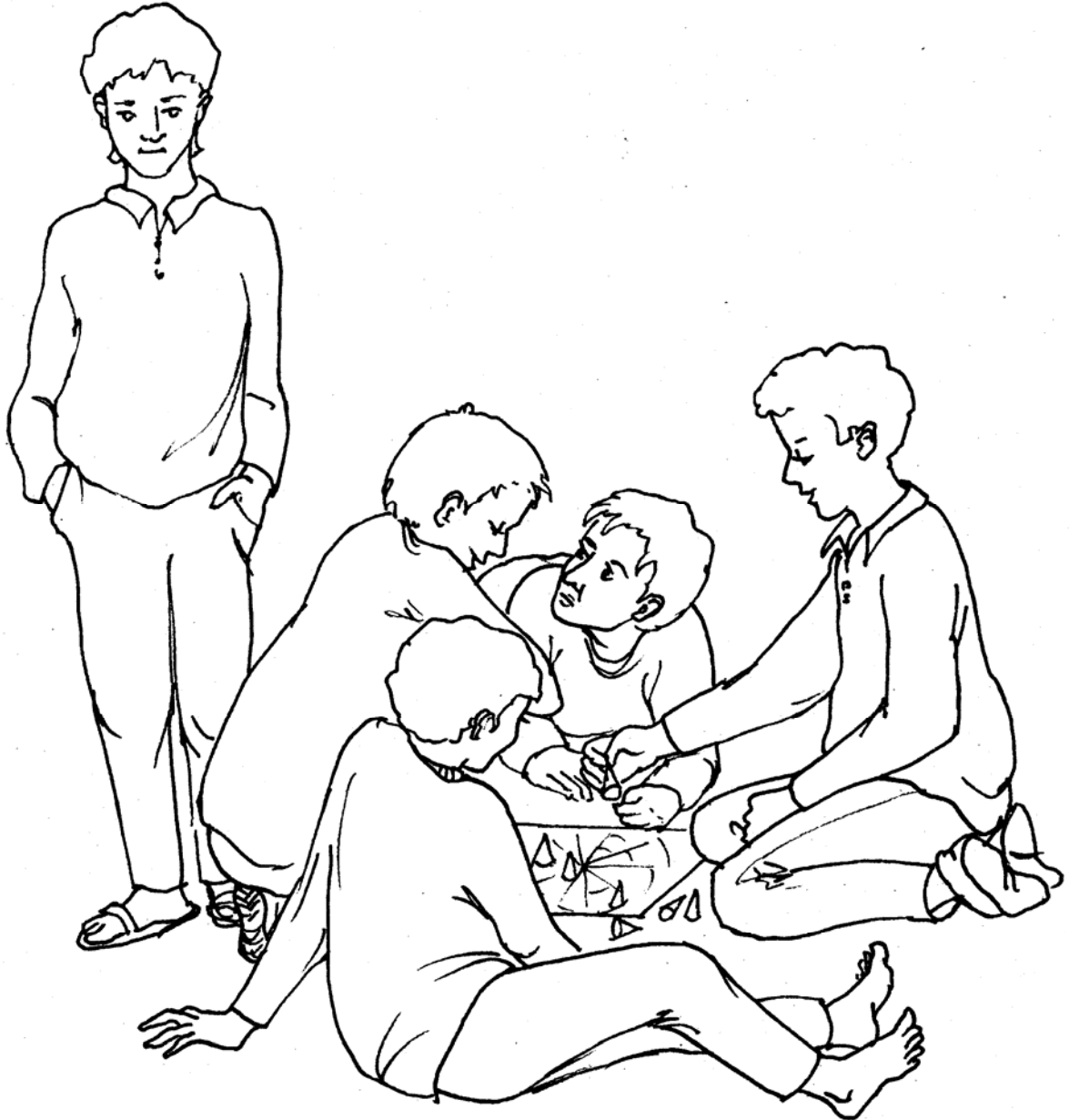
- x Erkennen, dass jedes Problem eines Außenseiters / einer Außenseiterin eine Vorgeschichte hat
- x Auseinandersetzung mit den Problemen von AußenseiterInnen
- x Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten

## Vorgehen

- x Vorstellung der Folie „Außenseiter“ und Beschreibung der Szene im Plenum (5')
- x Aufteilen in Gruppen; Gruppen sollen Szene mit Sprech- bzw. Denkblasen versehen (Arbeitsblatt „Außenseiter“) (15')
  - Was geht in den Köpfen der Kinder vor?
  - Welche Gefühle haben die einzelnen Kinder?
- x Vorstellung der Ergebnisse (10')
- x Erarbeitung möglicher Vorgeschichten im Plenum (siehe auch Arbeitsblatt „SchülerInnenprobleme“) (10')
  - Wie ist es zu dieser Situation gekommen?
- x Fortschreiben der Geschichte in Einzelarbeit auf kleinen Kärtchen (10')
- x Vorstellung der Ergebnisse (15')
- x Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten im Plenum (siehe Arbeitsblatt „Lösungsmöglichkeiten“) (10')
- x Abschlussdiskussion im Plenum (10')
  - Kennst du solche Situationen?
  - Was tust du, wenn du in eine solche Situation kommst?
  - Hast du schon jemandem geholfen, der in einer solchen Situation war?
  - Hat dir schon mal jemand in einer solchen Situation geholfen?

# Orientierungsstufe

Vorlage für Folie und Arbeitsblatt „Außenseiter“



- ① Tina kommt im Unterricht schlecht mit. Weil sie vieles ohnehin nicht versteht, passt sie immer weniger auf. Oft wird sie dafür getadelt. Tina stört aus Ärger, Enttäuschung und Langeweile ihre MitschülerInnen und behindert diese bei der Arbeit.
- ① Bei Markus zuhause ist es ziemlich ungemütlich. Die Wohnung ist zu klein für seine große Familie. Daher ist er oft auf der Straße anzutreffen. Manchmal macht er mit anderen Jungs Blödsinn und beginnt Raufereien.
- ① Nils ist ein ruhiger Typ. Hin und wieder dreht er aber wegen einer Kleinigkeit durch. Wenn MitschülerInnen ihn etwas fragen, kann es passieren, dass er sie sofort anbrüllt. Dann sagt er etwa: „Lass mich in Ruhe, sonst kracht´s!“
- ① Petra ist nun schon ein paar Wochen in der Klasse, aber sie hat noch immer keine Freunde gefunden. Damit jemand mit ihr „spricht“, stiftet sie immer wieder Streit.
- ① Peter ist es in seiner Freizeit ziemlich langweilig. Seine Eltern sind streng und lassen es nicht zu, dass er allein weg geht, um etwa Freunde zu besuchen. Aus Langeweile spielt Peter seinen Eltern und MitschülerInnen boshafte Streiche. Er ist aggressiv und wird schnell zornig.
- ① Rita kommt aus einer Familie, in der eine raue Umgangssprache herrscht. Sie redet auch mit ihren MitschülerInnen so, wie sie es von zu Hause gewohnt ist. Gelegentlich schlägt sie auch mal zu, wenn ihr etwas nicht passt.
- ① Fred hat wenig Taschengeld. Es reicht selten für ein Eis oder einen Schokoriegel. Fred klaut den anderen Geld. Manchmal versucht er auch seine MitschülerInnen zu erpressen, um ihr Geld zu bekommen.
- ① Sonjas Eltern haben wenig Geld. Sie können ihr nicht immer die modische Kleidung kaufen, die sie gern hätte. Manchmal zieht sie sich daher absichtlich schlampig an, um zu zeigen, dass ihr ihr Aussehen egal ist. Ihre MitschülerInnen verspotten sie deshalb.

- ① Man könnte Tina bei den Hausaufgaben helfen und mit ihr für Arbeiten lernen.
- ① Man könnte Markus öfters zu sich nach Hause einladen oder mit ihm etwas unternehmen.
- ① Man sollte auf Nils Ruhebedürfnis Rücksicht nehmen. Man könnte ihn auch fragen, was die Gründe für sein Ausrasten sind.
- ① Man müsste Petra mehr in Gespräche während den Pausen oder bei Gruppenarbeiten einbeziehen.
- ① Man könnte Peter zu Hause besuchen. Vielleicht darf er dann auch mal zu euch, wenn seine Eltern euch kennen gelernt haben.
- ① Man könnte Rita freundlich darauf aufmerksam machen, dass ihre Sprache verletzend wirken und daher die Antworten entsprechend ausfallen.
- ① Man könnte Fred öfter zu einem Eis einladen oder ihm Tipps geben, wie er sein Taschengeld aufbessern könnte.
- ① Statt Sonja zu verspotten, sollte man ihr zu verstehen geben, dass es nicht die Kleidung ist, die einen Menschen sympathisch macht.